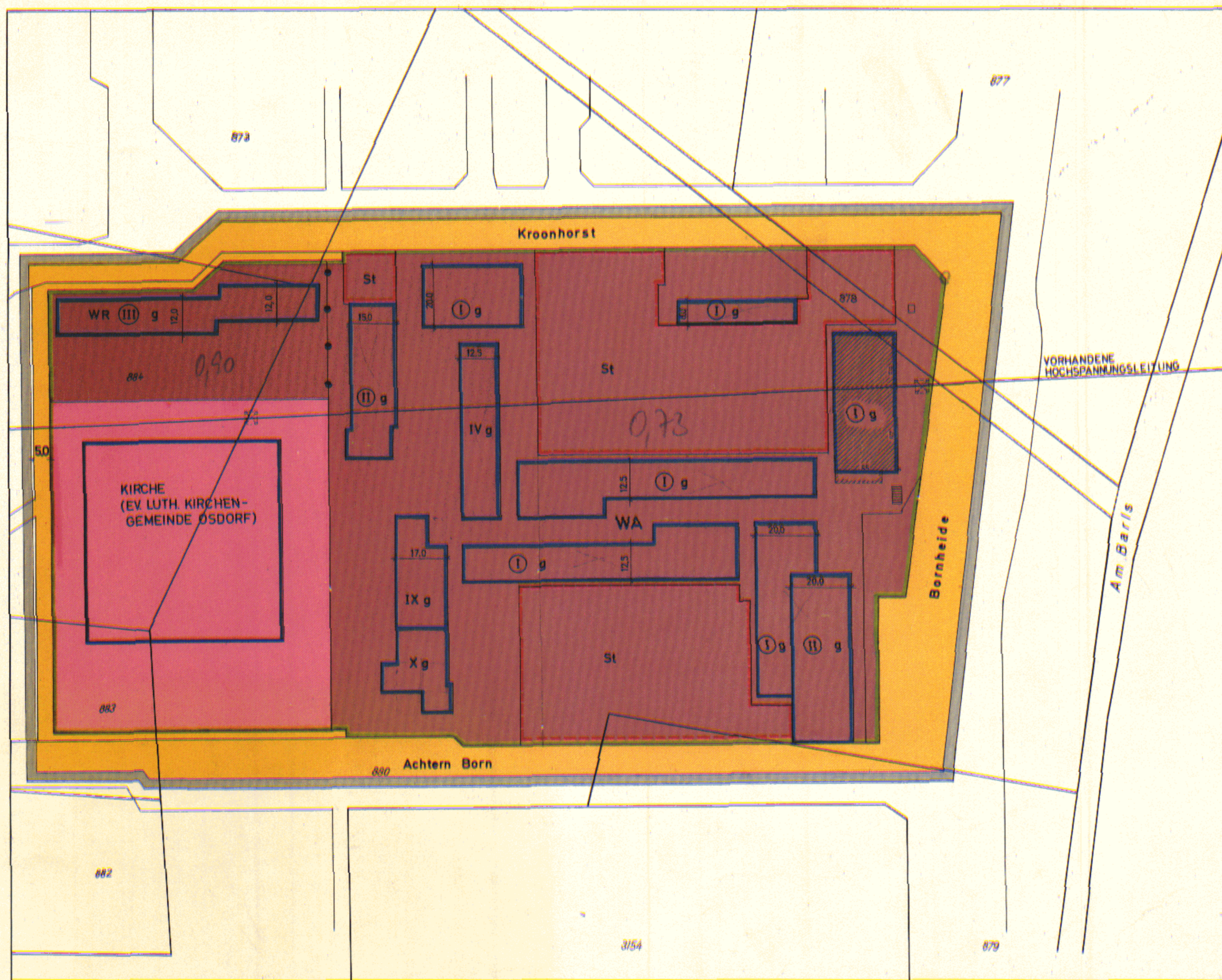


BEBAUUNGSPLAN OSDORF 28



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- REINE WOHNGEBIETE
- ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE z.B. X
- ZWINGEND z.B. ①
- GESCHLOSSENE BAUWEISE g
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
- KENNZEICHNUNGEN VORHANDENE BAUTEN



Festgestellt durch Gesetz vom 3. März 1969

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN OSDORF 28

AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. S. 341)

BEZIRK ALTONA

ORTSTEIL 220

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde
Landschaftsamt
Hamburg 36, Steinhörsbrücke 8
Ruf. 34 10 08

Feldvergleich vom Febr. 1968
Kataster- und Vermessungsamt

Archiv Nr. 23336 A

Offendruck: Vermessungsamt Hamburg 1969

44. Zweite Verordnung zur Durchführung des Enttrümmerungsgesetzes vom 21. Februar 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21304-a-2),
 45. Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung vom 10. Mai 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 28-a),
 46. Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung vom 22. August 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 25-c),
 47. Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung vom 22. September 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 28-a-1),
 48. Erste Durchführungsverordnung zum Ersten Wohnungsbaugesetz vom 14. November 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 233-a),
 49. Verordnung über die Aufhebung der Anzeigepflicht bei Schwangerschaftsunterbrechungen, Fehl- und Frühgeburten vom 18. Dezember 1951 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 2127-e),
 50. Sechste Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die hamburgische Handels- und Schiffahrtsstatistik vom 16. Januar 1952 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 29-a-2),
 51. Zweite Verordnung zur Bekämpfung der Rindertuberkulose vom 30. September 1952 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 7831-bd),
 52. Zweites Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung vom 4. Juli 1953 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 28-b),
 53. Verordnung über das Verbot der Schutzimpfung von Tieren gegen Tollwut vom 4. Januar 1955 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 7831-be),
 54. Gesetz zur Änderung des Grunderwerbsteuergesetzes und zur Aufhebung von Vorschriften über die Wertzuwachssteuer vom 1. April 1958 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 61-q),
 55. Verordnung zum Schutze gegen die Brucellose (seuchenhaftes Verkalben) der Rinder vom 11. April 1958 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 7831-bh),
 56. Verordnung über die Bildung eines Schutzgebietes zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Brucellose der Rinder vom 22. April 1958 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 7831-bi),
 57. Gesetz zur Auflösung der Hamburgischen Beleihungskasse für Hypotheken vom 18. September 1959 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 233-e).
- (2) Die in Absatz 1 aufgeführten Gesetze und Rechtsverordnungen bleiben anwendbar auf Rechtsverhältnisse und Tatbestände, die während der Geltung dieser Vorschriften ganz oder teilweise bestanden haben oder entstanden sind.

Ausgefertigt Hamburg, den 3. März 1969.

Der Senat

Gesetz

über den Bebauungsplan Osdorf 28

Vom 3. März 1969

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Osdorf 28 für den Geltungsbereich Kroonhorst — Bornheide — Achtern Born — über die Flurstücke 883 und 884 der Gemarkung Osdorf bis zur Straße Kroonhorst (Bezirk Altona, Ortsteil 220) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Ausgefertigt Hamburg, den 3. März 1969.

Der Senat